

## WASG Kreisverband Borken

46397 Bocholt, Im Osteresch 21b

Tel.: 02871-183535, Mobil: 0175-2044447

E-Mail: [rettet-den-bocholter@t-online.de](mailto:rettet-den-bocholter@t-online.de)

Internet: [www.wahlalternative-bocholt.de](http://www.wahlalternative-bocholt.de)

[www.rettet-den-bocholter.de](http://www.rettet-den-bocholter.de)



## Die Kampagne „Rettet den Bocholter“ hatte Erfolg

Der Bahnstrecke Bocholt-Wesel droht die Stilllegung. Der WASG Kreisverband Borken führt dazu eine sehr erfolgreiche Kampagne durch. Die Kampagne steht unter dem Motto: „Rettet den Bocholter“. Die Regionalbahn, genannt „Der Bocholter“, hat die Stadt Bocholt vor einigen Jahren finanziert. Betreiber der Bahnstrecke Bocholt-Wesel ist die Bahn AG. Nahezu 2.000 Fahrgäste am Tag benutzen das Angebot der Bahn, darunter viele Berufstätige, Schüler, Studenten und Auszubildende. Es ist die einzige Bahnverbindung, die Bocholt hat. Ohne diese Bahnverbindung wäre Bocholt quasi von der Außenwelt abgeschnitten.

Zum Hintergrund der drohenden Streckenstilllegung: Mitte der 90er-Jahre hat der Bund den Ländern die Verantwortung für den Schienenpersonennahverkehr übertragen. Zur Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs erhalten die Länder vom Bund die so genannten Regionalisierungsmittel. In NRW konnte mit diesen Geldern das Nahverkehrsangebot auf der Schiene um mehr als 30 Prozent gesteigert werden. Auf Grund der Kürzung der Regionalisierungsmittel bis 2010 von jährlich rund 3 Milliarden Euro durch die Bundesregierung besteht die Gefahr, dass die Bahnstrecke Bocholt-Wesel und damit unser Bocholter stillgelegt wird. Eine mögliche Stilllegung dieser Strecke ist auch im Zusammenhang mit dem Verkauf der Bahn zu sehen.

Die Bürgermeister und die Stadträte der davon betroffenen Städte sehen ebenso die Gefahr der Streckenstilllegung und haben dementsprechend gegenüber den Zweckverbänden und der Landesregierung NRW reagiert. Sie begrüßen ausdrücklich das Engagement der WASG.

Um dieses zu verhindern, haben wir Ende Juni 2006 unter Beteiligung von Mitgliedern der Linkspartei im Rahmen der Kampagne die Initiative ergriffen, die Bürgerinnen und Bürger mit einer Unterschriftenaktion auf die erheblichen Konsequenzen hinzuweisen und insbesondere einen breiten Widerstand zu organisieren. In nur zehn Wochen haben sich mehr als 10.000 Bürgerinnen und Bürger an der Unterschriftenaktion „Rettet den Bocholter“ beteiligt. Um den Druck auf die Politik in Stadt, Land und Bund zu erhöhen, und nicht zuletzt auf Grund der



großen Resonanz, haben wir zudem entschieden, den Bürgerinnen und Bürgern zugleich auch die Möglichkeit zu bieten, ihren Protest und Widerstand im Rahmen einer Online-Unterschriftenaktion zum Ausdruck zu bringen – und das ebenso mit Erfolg. Die Website [www.rettet-den-bocholter.de](http://www.rettet-den-bocholter.de) dient aber auch als Informationsquelle.

Neben wöchentlichen Infoständen an Samstagen in der Bocholter Innenstadt, haben Unterschriftenlisten in Bocholts größtem Reisebüro Drachter, bei Karstadt, im Bahnhofs-Bistro und in

vielen anderen Einzelhandelsgeschäften ausgelegt. Am Bahnhof, aber auch an anderen markanten Stellen, haben wir zudem mit Plakaten auf die Aktion hingewiesen, insbesondere auf die Möglichkeit, den Aufruf „Rettet den Bocholter“ online zu unterschreiben. Alle Bevölkerungsgruppen sind uns am Infostand begegnet, auch Mitglieder und Funktionäre anderer politischer Parteien. Dort wurde uns von den Bürgerinnen und Bürgern immer wieder viel Sympathie entgegengebracht. Auch viele Fanclubs von Sportvereinen, ein Online-Radio und der Verkehrsclub Deutschland (NRW) haben uns unterstützt und die Kampagne bekannt gemacht.

Die Medien haben die Aktion örtlich und überörtlich begleitet und wöchentliche Pressemitteilungen von uns übernommen. Je mehr Unterschriften zusammenkamen, desto größer und öfter wurde über die Kampagne berichtet.

Als wir 7.000 Unterschriften zusammen hatten, haben wir diese dem Bürgermeister der Stadt Bocholt öffentlich übergeben. Im Rahmen der Unterschriftenübergabe in der Fußgängerzone der Bocholter Innenstadt haben wir ebenso eine Talkrunde und eine Kindermalaktion zum Thema der Aktion organisiert und durchgeführt. Als absehbar war, dass wir 10.000 Unterschriften erreichen, gab es für die 10.000ste Unterschrift ein T-Shirt mit der Aufschrift „10.000 Rettet den Bocholter“. Das T-Shirt wurde einer Bürgerin am Infostand öffentlich überreicht.

Unmittelbar danach wurde bekannt, dass der „Bocholter“ im Jahr 2007 ohne jegliche Kürzungen verkehren wird. Trotzdem ist aber keine Entwarnung angesagt. Denn im Jahr 2007 kommt der "Bocholter" auf Grund fehlender Zuweisungen von Regionalisierungsmitteln durch die Bundesregierung möglicherweise erneut auf den Prüfstand – und dann könnte die Bahnverbindung Bocholt-Wesel wiederum bedroht sein. Deshalb halten wir den Druck auf die Landesregierung von NRW und den Zweckverband aufrecht, indem wir die Unterschriftenaktion per online übers Internet verstärkt und dauerhaft in den Mittelpunkt der Kampagne "Rettet den Bocholter" gestellt haben – und zwar unter [www.rettet-den-bocholter.de](http://www.rettet-den-bocholter.de) . Auch weitergehende Aktionen sind in Planung, die Anfang 2007 verstärkt angegangen werden.

#### **Kontakte:**

Rainer Sauer, Tel.: 0175-2044447, Jutta & Rainer Wilting, Tel.: 0152-04282390, Martin Feller, Tel.: 0176-20198554, Anita Lohberg, Tel.: 02871-8204, Rudi Gems, Tel.: 02871-182963

